

Pressemitteilung

Aktuelle Herausforderungen der Energiewende auf der zukunftsenergien nordwest 2014 diskutiert

Podiumsdiskussion mit mehr als 800 Besuchern gibt Branchen-Ausblick

Oldenburg, 22.03.2014 – Das Zeitalter der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz stellt Industrie und Wirtschaft vor große Herausforderungen. Was sind die wesentlichen Ziele und Bausteine der Energiewende? Welche Auswirkungen und Chancen bietet sie uns? Zu diesen und weiteren Themen war der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz Stefan Wenzel zu Gast auf einem hochkarätig besetzten Podium in der Abendveranstaltung „Energiewende – die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts“ der Job- und Bildungsmesse zukunftsenergien nordwest 2014 am Abend des ersten Messtages. Wenzel sprach sich für die Wiederbelebung des Emissionshandels aus. Auf dem Podium diskutierten weitere namhafte Experten und Expertinnen: Frau Prof. Dr. Claudia Kemfert (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) forderte in ihrem Impulsvortrag die Verbesserung der Energieeffizienz stärker in die politische Diskussion einzubinden und nicht durch die einseitige Strompreis-Debatte die Energiewende zu gefährden. Viel mehr müssten die Themen intelligente Netze und Energiespeicher sowie die Senkung des Energieverbrauchs in den Fokus gerückt werden, so Kemfert. Dr. Werner Brinker (Vorstandsvorsitzender EWE AG) bestätigte, dass intelligente Netze, sogenannte smart grids, von zentraler Bedeutung für die Energiewende sind. Weitere Diskussionsteilnehmer auf dem Podium waren Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Präsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie) und Dr. Klaus Meier (Gründer wpd AG Bremen. Die Moderation übernahm Ronny Meyer (Geschäftsführer WAB Windenergie Agentur, Bremerhaven).

Die Abendveranstaltung wurde von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg veranstaltet, die mit der Podiumsdiskussion und vielen weiteren Projekten in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag feiert. Exklusiver Partner der Veranstaltung war die Bremer Landesbank.

Eine andere Diskussionsrunde zum Thema „Windenergie – Eine Branche der Zukunft?“ verdeutlichte bereits am Nachmittag des ersten Messtages der zukunftsenergien nordwest 2014 die Abhängigkeit der Branche von den politischen Entscheidungen. Die Diskussionsteilnehmer Olaf Nies (SPD, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr), Meinhard Geiken (Bezirksleiter der IG Metall Bezirk Küste) sowie Ronny Meier (Geschäftsführer der Windenergieagentur WAB e.V.) wiesen ausdrücklich auf die Klärung der politischen Rahmenbedingungen hin, um die Produktion und Deutschland als Industriestandort der Windenergie-Branche sicher zu stellen. Ebenso dürfe die Branche auch nicht Gefahr laufen, ihre Fachkräfte zu verlieren, so Meinhard Geiken. Ronny Meier führte zuversichtlich an, dass die Windenergie-Branche weiterhin mit gut qualifizierten Fachkräften vorsorgen müsse. Olaf Nies forderte die Betriebe auf, ausreichend Ausbildungsplätze zu schaffen, um den Fachkräftebedarf auch zukünftig zu decken.

Pressekontakt:

Job- und Bildungsmesse zukunftsenergien nordwest

Franca Engel
Tel: +49 441 / 798-5087
Fax: +49 441 / 798-5099
Ammerländer Heerstraße 136
26129 Oldenburg
E-Mail: franca.engel@forwind.de

www.zukunftsenergien-nordwest.de

Pressemitteilung

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien, insbesondere in der Nordwest-Region, und deren weiterer Ausbau bekräftigt auch Herr Dr. Guido Brune, Vertriebsvorstand der Bremer Landesbank, die als Hauptsponsor die zukunftsenergien nordwest 2014 unterstützt:

„Die Bremer Landesbank hat in der Finanzierung und Entwicklung dieses Wirtschaftsfaktors über 20 Jahre Pionierarbeit geleistet und ist heute einer der führenden Projektfinanzierer bundesweit. Wir sind eine Bank der Küstenregion und im Nordwesten zu Hause - dem Windstandort Nr. 1 in Deutschland. Erneuerbare Energien, dazu gehört vor allem die Windenergie, ist eine der Kernbranchen hier, ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Diesen wollen wir ausbauen, denn: wir haben die Energie der Zukunft! Dafür brauchen wir qualifizierten Nachwuchs. Es ist im Interesse aller Akteure aus der Branche, Fachkräfte entweder in der Region zu halten oder für den Nordwesten zu gewinnen. Darum unterstützen wir die Messe zukunftsenergien nordwest und engagieren uns darüber hinaus in Fachverbänden und für die Aus- und Weiterbildung junger Talente im Energiesektor.“

Weitere Informationen sowie Bildmaterial zu den Messetagen finden Interessierte unter www.zukunftsenergien-nordwest.de auf www.facebook.com/energiejobmesse.de

68 Aussteller, mehr als 300 Stellenangebote und über 3.000 Messebesucher/innen – das ist die Bilanz der zukunftsenergien nordwest 2014. Im kommenden Jahr findet die zukunftsenergien nordwest am 20. und 21. März 2015 wieder in Bremen statt.

Die **zukunftsenergien nordwest** wird veranstaltet von ForWind – dem Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg, Bremen und Hannover und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Hauptsponsoren der **zukunftsenergien nordwest 2014** sind die Bremer Landesbank und die ENERCON GmbH.

Sponsoren der Messe sind der Oldenburger Energiecluster e.V., die Windenergieagentur WAB e.V., die Wirtschaftsförderung der Stadt Bremerhaven (BIS), die Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg sowie die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.

Unterstützer und Partner der Messe sind der Bremer Energie-Konsens GmbH, die Hochschule Bremerhaven und die Metropolregion Bremen Oldenburg im Nordwesten e.V..

Als Medienpartner berichten die Nordwest-Zeitung sowie die bundesweiten Fachmagazine „ERNEUERBARE ENERGIEN“, „neue energie“ sowie „Sonne, Wind & Wärme“ regelmäßig über die **zukunftsenergien nordwest 2014** und die Berufschancen im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

Pressekontakt:

**Job- und Bildungsmesse
zukunftsenergien
nordwest**

Franca Engel
Tel: +49 441 / 798-5087
Fax: +49 441 / 798-5099
Ammerländer Heerstraße 136
26129 Oldenburg
E-Mail: franca.engel@forwind.de

www.zukunftsenergien-nordwest.de